

# KindGeRecht!

## Kinderrechte und Demokratie in hessischen Bildungslandschaften von Anfang an

Vision und Wirkung:

Zwischenbilanz 2020 – 2022

„KindGeRecht!“ verbindet (frühes) Demokratielernen mit den UN-Kinderrechten und der Gesamtheit ihrer Grundprinzipien von Gleichheit/Nicht-Diskriminierung, Schutz, Förderung und Beteiligung. Wir bieten Fortbildungen und Beratungen an, gestalten Vernetzungen sowie begleitende Materialien für pädagogische Fachkräfte und in der kommunalen Bildungsarbeit Tätigen – von Kita über Grundschule bis in weiterführende Schulen und Jugendarbeit. Wir ermutigen engagierte Erwachsene, immer wieder kinderrechtsbasierte Abwägungen und Entscheidungen zu treffen. Wir unterstützen ihr Bewusstsein, dafür, dass Kinder Möglichkeiten brauchen, in denen sie erleben können, dass sie sich für ihre Rechte (und die anderer Kinder) einsetzen können.

**Wir wollen zeigen, dass das Wissen über Kinderrechte eine demokratische Haltung aller Kinder und vor allem ihrer Wegbegleitenden fördern kann.**

### Unsere Vision

Kinder und Jugendliche erfahren in der gesamten Bildungsbiografie eine Begleitung im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention. Sie kennen die Kinderrechte, erfahren sie in ihrem Lebensalltag und fordern sie aktiv ein.

### Ein Beispiel

Wer im Kindergarten Gruppensprecherin war, wird nicht so einfach hinnehmen, wenn Kinder plötzlich in der Grundschule nicht mehr nach ihrer Meinung gefragt werden. Wer in der Grundschule gesellschaftliche Vielfalt als etwas Wertvolles erfahren hat, wird sich an diskriminierenden Äußerungen auf der weiterführenden Schule stören. Und wer weiß, dass die eigene Meinung zählt, wird dagegen aufbegehren.



# Warum wir unsere Arbeit machen

## Herausforderungen und Bedarfe verstehen

Die Kinderrechte als Menschenrechte für alle zwischen 0 und 18 bieten ein großes Potential – für die alltägliche pädagogische Arbeit, die Förderung der Teilhabe, den Umgang mit verschiedenen Formen von Diskriminierung oder die Planung einer lebenswerten, demokratischen „Stadt von morgen“. Gerade die Verunsicherungen durch die sich überlappenden Krisen der letzten Jahre haben gezeigt: Gesamtgesellschaftliche Fragen betreffen Kinder immer und in besonderer Weise! Ihre Perspektive muss von den Erwachsenen einbezogen werden, um das Vertrauen der Kinder in den eigenen Wert und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Dazu brauchen die Erwachsenen eine grundlegende und krisenfeste Orientierung: Die Kinderrechte.

Der UN-Kinderrechteausschuss empfiehlt Deutschland (2022) die landesweite Einführung von Initiativen zur Menschenrechtserziehung, um die Entwicklung einer Kultur der Menschenrechte im Bildungssystem zu verstärken. Konflikte in Kita, Schule oder Gemeinde können innerhalb des durch die Grundwerte von Kinderrechten gesteckten Rahmens konstruktiv bearbeitet werden. Die regelmäßige Auseinandersetzung mit der Universalität der Menschenrechte trägt zur Haltung einer „diskriminierungskritischen Einrichtung“ oder „Kinderrechtesschule“ bei und fördert Solidarität sowie demokratische Kompetenzen. Stadtentwicklung kann durch die „Kinderbrille“ betrachtet neue Voraussetzungen für ein umweltbewusstes, plurales Miteinander schaffen.

**Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Erwachsenen kennt Kinderrechte nur vom Namen her.**

(Kinderrechte-Index DKHW 2019)

**Kinderarmut hat erhebliche Folgen für das Aufwachsen, das Wohlbefinden, die Bildung und die Chancengleichheit der Kinder. In Deutschland wachsen ca. 2,7 Millionen Kinder in Armut auf.**

(Bertelsmann Stiftung 2020)

**Nur 1 % der Kinder und Jugendlichen haben das Gefühl, in ihrer Gemeinde mitbestimmen zu können.**

(Kinderrechte-Index DKHW 2019)

**Untersuchungen seit Beginn der Corona-Pandemie zeigen einen zunehmenden Vertrauensverlust in demokratische Verfahrensweisen und die Wertschätzung eigener Lösungsstrategien.**

(JuCo-Studie 2020/2021)

**Hessische Eltern schätzen die Vermittlung demokratischer Werte durch die Schule ihrer Kinder weniger positiv ein als im Bundesdurchschnitt.**

(Kinderrechte-Index DKHW 2019)



# Macht Kinder stark! Hier wirkt KindGeRecht



**35**

Langfristig begleitete Kinderrehteschulen  
(Grundschulen, weiterführende Schulen,  
Schulen mit Förderschwerpunkt)

**8**

Kommunale Partner und Auftraggeber

**430**

durch Veranstaltungen erreichte  
Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

**22**

Beratungen von in der kommunalen  
Bildungsarbeit Tätigen

**4**

Fachtage für Erwachsene aus Schule,  
Kita, kommunaler Bildungsarbeit

**22**

Veranstaltungen und Workshops  
mit Kindern und Jugendlichen

**54**

Fortbildungen, Teamtage und  
Vernetzungstreffen für Lehrkräfte  
und pädagogische Fachkräfte

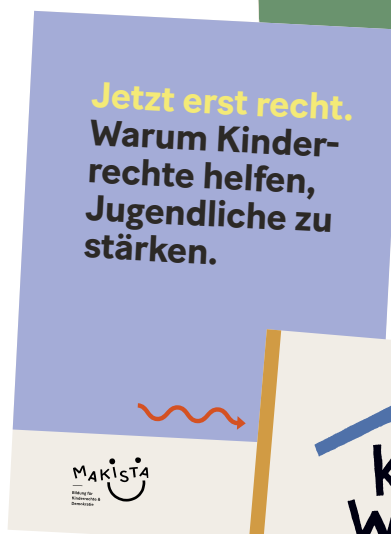
**13**

Einzelberatungen schulischer und  
pädagogischer Fachkräfte

**10.600**

In ihren Rechten gestärkte  
Kinder und Jugendliche  
in Schulen, Kitas und Kommunen

Hintergründe, Impulse und Ideen  
für Methoden gibt es hier:





**„Wir haben dem Bürgermeister eine Stadtkarte übergeben, in der wir markiert haben, wo Mülleimer fehlen oder neue Bäume gepflanzt werden sollen. Darüber werden wir auch mit der Klimabeauftragten und dem Förster sprechen.“**

Delegierte des Butzbacher Kinderparlaments

Auf fruchtbarem Boden konnte in der Stadt Butzbach das Projekt besonders gut „gedeihen“. Vor allem bei der Förderung und Teilhabe von Kindern: Durch Zeit und Ressourcen der Verwaltung und des Bürgermeisters, einer tragfähigen Vernetzung vieler für Demokratie und Menschenrechte engagierter Menschen konnte innerhalb kurzer Zeit ein regelmäßig tagendes Kinderparlament gemeinsam mit allen städtischen Grundschulen entstehen. Die Interessen von Kindern fließen nachhaltig ins Stadtbild ein und schaffen eine lebenswerte Umgebung nicht nur für die Kinder selbst, sondern auch für viele andere Menschen. Vier der fünf Grundschulen haben sich auf den Weg zur Kinderrechteschule gemacht, eine davon als Reaktion auf die Verwendung rechtsextremer Symbole auf dem Schulhof. Es gibt Kinderrechte-Fortbildungen für die Verantwortlichen aus städtischen Fachdiensten, Schulen oder Vereinen.

**„Unsere Schule ist nun seit vielen Jahren Kinderrechte-Schule. Wenn sich so viele verschiedene Menschen an einem Ort gemeinsam wohlfühlen wollen, ist die Beachtung der Grundrechte jedes Einzelnen sehr wichtig.“**

Auszug aus Elternbrief zum Jahrestag der rassistischen Morde in Hanau

Die Bildungseinrichtungen der Stadt Hanau waren 2020 durch den rassistischen Anschlag und die direkt folgende Pandemie besonders belastet. Die durch das Projekt begleiteten Fachkräfte gaben Rückmeldung, dass ihnen die kinderrechtliche Rahmung bei Entscheidungen im Alltag geben konnte. Sie konnten (auch eigene) Verletzungen von Kinderrechten identifizieren und für Gespräche oder Abhilfe sorgen. Die nachhaltige Begleitung und langjährige Vernetzung schafft Vertrauen, regelmäßige Angebote halten das Wissen und die Möglichkeit zur (Selbst-)Reflexion präsent.



**„Wir haben beschlossen, dass wir im Kollegium nie mehr schlecht über einzelne Schülerinnen und Schüler sprechen. Auch dann nicht, wenn der Schulalltag manchmal sehr anstrengend ist. Denn jeder hat ein Recht auf einen respektvollen Umgang.“**

Vertreterin einer schulinternen Steuergruppe

Die Auseinandersetzung im Team, z. B. während eines Pädagogischen Tages, hat einen hohen Stellenwert für die Arbeit einer Kinderrechteschule. Nicht nur die Kommunikation zwischen Kindern und Erwachsenen, sondern auch Gespräche der Lehrkräfte untereinander sind von einer Kinderrechte-Haltung durchzogen. Darin zeigen sich das Gleichheitsprinzip und das Recht auf Nicht-Diskriminierung.

**„Wir prüfen den Bücherbestand unserer Kita mit Blick auf Kinderrechte. Mit welchen Büchern kann man besonders gut zu den verschiedenen Kinderrechten arbeiten? Was sollte ergänzt werden, z.B. um mehr Diversität abzubilden? Welche Bücher sind ungeeignet und können aussortiert werden?“**

Leiterin einer Kita

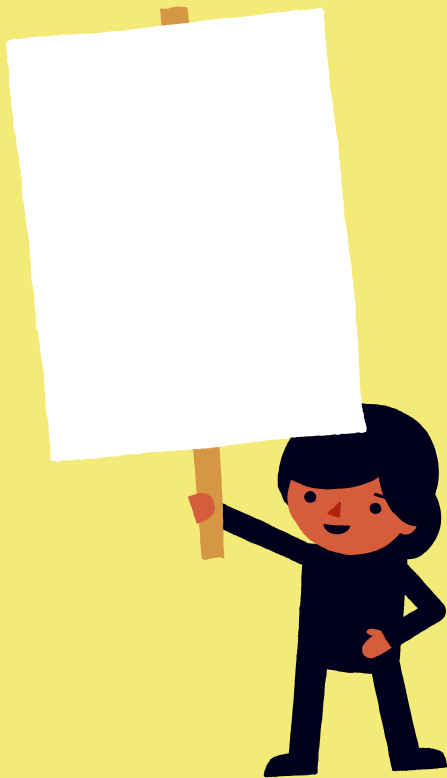
Der durch die kinderrechtliche Haltung gestärkte, heterogenitätssensible und diskriminierungskritische Blick in Lehrmaterialien, Bilderbücher und Spielanleitungen half in einer Kita, Aspekte aufzuspüren, die z. B. rassistische Denkmuster reproduzieren oder denen keine kinderrechtlichen Ansätze zugrunde liegen. Die Bereitstellung von Sammlungen menschenrechtsfreundlicher, geprüfter Kinderliteratur unterstützt dabei.

# Mitmachen und Kennenlernen:

Ein Auszug aus interaktiven KindGeRecht-Methoden

## Meinungsbarometer

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
wird in meinem Umfeld  
üblicherweise großgeschrieben!



## Kinderrechte-Wahl

Welches Kinderrecht spielte für mich  
als Kind eine besondere Rolle?



## Identitätszwiebel

Na klar!

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0

Eher nicht.

## Wahrnehmungsspaziergang

Machen Sie einen gedanklichen  
Wahrnehmungsspaziergang durch  
Ihren Arbeitsplatz oder Ihre Kommune.  
Wo fühlen sich Kinder und  
Jugendliche wohl und sicher?  
Wo fühlen sie sich mit ihrer Meinung  
und ihren Ideen willkommen?

Hier ist Platz für zwei gute und  
Kinder stärkende Orte:

Two blank white rectangular boxes stacked vertically, intended for writing the names of two child-strengthening places.

Und:

Denke bei allen deinen  
Entscheidungen immer daran,  
auch durch die Brille eines  
Kindes zu schauen!\*

\* Diesen Denkanstoß geben Kinder der  
Kinderrechtesschule am Hasenwäldchen in  
Birstein erwachsenen Verantwortungs-  
tragenden zusammen mit einer selbst  
gebastelten „Kinderrechte-Brille“ an  
einem Aktionstag (und darüber hinaus)  
mit auf den Weg.

# ALLE profitieren von starken Kindern und deren Rechten. Wenn wir Kinder stärken, stärken wir eine ganze Gesellschaft und die Orte, an denen sie leben.

Miriam Zeleke, Kinder- und Jugendrechtebeauftragte des Landes Hessen

**KindGeRecht! ist ein Förderprojekt im Landesprogramm Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus in Kooperation und Zustiftungen mit kommunalen sowie zivilgesellschaftlichen Partnern:**

- Zusammenleben neu gestalten – Angebote für das plurale Gemeinwesen (Projekt der DeGeDe Hessen)
- Projekt des Hessischen Kultusministeriums „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD)
- Gemeinwesen der Stadt Butzbach
- Kinderfreundliche Kommune Hanau
- Arbeitsgruppe Kinderrechte der Stadt Wetzlar
- Fachbereich Jugend und Migration Langen
- Themennetzwerk Bildung der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland
- Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft Hessen
- Beratungsnetzwerk Hessen

**Sprechen Sie uns an, wir unterstützen gerne:**

- Pädagogischer Tag zur ganzheitlichen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Kita oder Schule
- Fortbildungsangebote zu Kinderrechtsbildung für Lehr- und Fachkräfte (individuelle Entwicklung z. B. in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Netzwerken, NGOs, Kommunen)
- Entwicklung von Kinderrechtsprojekten mit Jugendlichen
- Aufbau von Arbeitskreisen zum Austausch von Kommunen und staatlichen Einrichtungen
- Beratung von Trägern außerschulischer Bildung und Freizeit (z. B. Sportvereine)
- Impulse für Ehrenamtliche in Jugend- und Sportvereinen

Makista arbeitet transparent und wirkungsorientiert. Uns ist es wichtig, unsere Partner und Fördernden über die Projekte zu informieren und unsere Projekte regelmäßig weiterzuentwickeln.

**Herausgeber:**

Makista – Bildung für Kinderrechte und Demokratie e.V. Frankfurt/Main  
[www.makista.de](http://www.makista.de)  
@makista\_ev

**Gestaltung:** von Zubinski

**Druck:** Vereinte Druckwerke Frankfurt

**Fotos:** Sunita Benzig für Makista

